

Das Planetarium am Paradeplatz. *sy.* In einer dekorativen Vitrine des Uhrengeschäftes *A. Türler & Co.* am Paradeplatz befinden sich bekanntlich seit einiger Zeit eine Weltzeituhr und ein Planetarium, beides ebenso komplizierte wie interessante Werke der Uhrmacherskunst, die für den Passanten — mag er aufs Tram warten oder als ausländischer Gast die Bahnhofstraße besichtigen — schon immer eine nicht alltägliche Attraktion waren. Dieser Tage wurde nun der «Inhalt» der Vitrine durch einen neuen ersetzt, der ebenfalls vom Konstrukteur der Firma Türler, Ing. Lothar M. Loske, entworfen und ausgeführt worden ist. Auf den ersten Blick unterscheidet sich die neue Anlage von der alten nur durch eine etwas veränderte, prägnantere Farbgebung, die das zeitliche und astronomische Geschehen noch besser veranschaulicht, und durch den Einbau eines Kalenders, dessen Werk selbstverständlich automatisch funktioniert und sich sogar den 29. Februar der Schaltjahre merkt. Eine wesentliche Neuerung weist aber das in der unteren Hälfte der Vitrine untergebrachte *Planetarium* auf, ein äußerst kompliziertes Werk, das aus vierzig Zahnrädern und vier Triebrädern besteht und in einem Uebersetzungsverhältnis bis zu 1:43554720 Umdrehungen arbeitet. Zwischen 10 Uhr und 22 Uhr wird jetzt dieses Werk «schneller laufen» gelassen (was selbstverständlich auch automatisch erfolgt). **Schneller:** Die Planeten kreisen während dieser zwölf Stunden 85 000mal schneller um die Sonne als in der Natur. Auf diese Weise kann das ganze planetarische Geschehen eines Jahres während sechs Minuten studiert und erfaßt werden.

Das aufmerksame Betrachten des Planetariums (wobei man sich allerdings die angegebenen astronomischen Zahlen stets vergegenwärtigen sollte) darf man als sehr anregend, belehrend und sogar als spannend bezeichnen. Es versteht sich, daß bei der Konstruktion aus praktischen Gründen gewisse Vereinfachungen vorgenommen werden mußten, ohne daß freilich die Genauigkeit der Darstellung beeinträchtigt worden wäre. Diese Tatsache stellte den Konstrukteur vor besonders komplizierte Probleme, sie trug aber nicht unwesentlich dazu bei, daß die Darstellung sehr anschaulich und nicht schwer zu verstehen ist. — Das «beschleunigte Planetensystem» wird, wie die ganze Anlage überhaupt, sicher auch weiterhin zu den attraktivsten und vielbestaunten Punkten unserer Bahnhofstraße gehören.